

Reg. Nr. 1.3.2.3

Nr. 10-14.166.07

Politikplan 2013 bis 2016 des Gemeinderats **Politikbereich 7 „Siedlung und Landschaft“**

Bericht an den Einwohnerrat

Die Sachkommission Siedlung und Landschaft hat den Politikplan 2013-2016 an ihrer Sitzung vom 12. November 2012 behandelt. An dieser Sitzung haben auch Gemeinderat Daniel Albietz sowie Ivo Berweger, Abteilungsleiter Bau, Mobilität und Umwelt teilgenommen.

Detailberatung

Anlässlich der Detailberatung konnten u.a. folgende Fragen der Mitglieder geklärt werden:

S. 5 Handlungsschwerpunkte

2.1. Die energetische Sanierung des Gemeindehauses sei nur deshalb ein Thema bei der Arealentwicklung, weil damit gezeigt werden soll, dass der Gemeinderat bereits Geld eingestellt habe für zu beplanende Areale. Letztlich bleibt der Einwohnerrat zuständig darüber zu entscheiden, ob das Gemeindehaus saniert wird oder ein neuer Standort gesucht wird.

Der frühzeitige Einbezug der Kommission in die Gesamtzonenplanrevision wird einstimmig als sinnvoll bewertet. Da die Gewaltentrennung jedoch stets beachtet wurde, sollte ausschliesslich der Begriff „Einbezug“ verwendet werden und nicht von „Zusammenarbeit“ gesprochen werden.

Bezüglich der geplanten Gewerbezone wird bemängelt, dass im Politikplan der Hinweis fehle, dass zusätzlich zur geplanten Gewerbezone und zum Züblinareal noch weitere Areale für die Arbeitszone geprüft werden sollen. Eine Kommissionsmehrheit würde sich deshalb wünschen, dass im Politikplan explizit vorgesehen wäre, weitere Areale für die Arbeitsnutzung zu prüfen.

S. 34 Siedlungsentwicklung

Für die notwendige Bereinigung des Richtplans wurde ein externes Büro beauftragt. Die Sachkommission wird an einer ihrer nächsten Sitzungen Gelegenheit haben, sich mit den vorgeschlagenen Änderungen zu befassen. Das Intervall für eine Richtplanung beträgt im Idealfall 15 Jahre. Das kommunale Leitbild soll auf das Jahr 2015 neu erarbeitet werden. Anschliessend erfolgt eine Gesamtrevision des Richtplans.



Seite 2

S. 34 Grünanlagen und Friedhof

Das Konzept „Landschaftspark Wiese“ sei unter dem Bereich „Natur und Umwelt“ einzuordnen. Die Gemeinde ist im entsprechenden Koordinationsgremium mit zwei Personen vertreten. Auf Frage der Kommission, weshalb der Reitweg entlang der Wiese nicht mehr unterhalten werde, war zu erfahren, dass gemäss Angaben der IWB der Weg zwar zweimal pro Jahr unterhalten werde, jedoch nur noch vom Tierpark Lange Erlen benützt werde. Die übrigen Reiter würden den Weg eher meiden, weil es zu viele Leute und Hunde habe, was des Öfteren zu gefährlichen Situationen geführt habe (z.B. picknickende Familien auf dem Reitweg).

S. 34 Landwirtschaft

Betreffend den neuen Pachtvertrag für den Rebberg war zu erfahren, dass er (inkl. Betriebswohnung) nach landwirtschaftlichen Vorgaben zu einem angemessenen Pachtzins verpachtet werde. Arbeitskräfte würden von der Gemeinde nicht zur Verfügung gestellt, dafür müsse der neue Pächter selber besorgt sein. Was ökologische Massnahmen betreffen, so könnten diese entschädigt werden, gingen aber nicht zu Lasten des Budgets Rebberg, sondern Umwelt-/Naturschutz.

S. 35 Stand des Globalkredits

Die Budgetunterschreitung sei aufgrund gewisser Leistungsverschiebungen zu erwarten. So würden beispielsweise interne Personalleistungen, die unter „Grünanlagen und Friedhof“ budgetiert sind, je nach Bedarf für andere Produkte erbracht und dann dort verrechnet.

Die Sachkommission Siedlung und Landschaft beantragt dem Einwohnerrat, den Politikplan 2013-2016 über die Produktgruppe 7 Siedlung und Landschaft und das dazugehörige Produktsummenbudget zur Kenntnis zu nehmen.

Riehen, 10. Dezember 2012

Sachkommission Siedlung und Landschaft

Christian Heim
Präsident